Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 101 (1822)

Artikel: Ankunft der Posten in St. Gallen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372112

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ankunft der Posten in St. Gallen.

Sonntag. Bormittage um 10 Uhr die Schafbaufer= Post mit Briefen 2c. von dorther, von Zurich, Margan, Bafel, Strafburg, Man=

land und gang Italien.

Montag. Morgens um 5 — 6 Uhr die Post von Zurich — mit Briefen von dorther, von Bafel, Bern, Schafhausen und der ganzen Schweiz, aus gang granfreich, Spanien, Por= tugal, Holland, England, Bestphalen und den Hanseestädten. — Mittags um 12 — 1 Uhr die ofterreichische Post — mit Briefen aus Vorarlberg und ben gesamten bfterr. Staaten; so wie auch von Chur und dem ganzen Kanton Graubandten. — Nachmittags um 2 Uhr der baverische Postwagen — mit Briefen, Passa= giers ic. von Lindau, Angeburg, gang Bayern, Sachsen und dem Norden; desgleichen von Mheineck und Rorschach. — Abends um 5 — 6 Uhr die Toggenburger Diligence, — mit Passagiers, Briefen, Geldern und schweren Sa= then von Glarus, und auf der Route, durch das ganze obere Toggenburg und von den Bezirken Uhnach und Sargans.

Dienstag. Morgensum 6 Uhr die bayerische Brief= Post wie am Montag Nachmitztag. — Die Diligence von Zürich, — mit Passagiers, Briefen Geldern und schweren Sachen von Zürich, Bern, Basel und der ganzen Schweiz. Ferner die deutsche Post — über Schassausen, mit Briefen von dorther, Franksturt, Westphalen, den Hansee Städten und Holland. Nachmittags um zuhr die würtemsbergische Post — mit Briefen, Geldern und schweren Sachen, von Korschach, Rheineck und

aus gang Burtemberg.

Mittwoch. Morgensum 6—7 Uhr die Couvier-Diligence von Zürich — mit Passagiers und Briefen von den Kantonen Zürich, Basel, Aargau, auß ganz Frankreich und den übrigen Länderwie am Montag. — Bormittags um 9—10 Uhr die Zwischen-Post von Lichtensteig — mit Briefen und schweren Sachen von dorther und dem ganzen Toggenburg. Die Konstanzer-Diligence mit Briefen von Konstanz, Mörspurg, Ueberlingen, Stockach und

den übrigen großherzoglich-babischen Landen. — Machmittags um I — 2 Uhr die ofterr. Post, mit Briefen wie am Montag und aus dem ganzen Tirol, Berona, Triest, der Levante und Turken; auch aus dem Kanton Granbundten.

Donnerstag. Morgens nm 7 Uhr die Post von Schashausen, — mit Briefen und schweren Sachen von dorther, wie auch mit besschwerten Sachen aus dem Badischen. Ferner mit Briefen aus den Kantonen Zürich, Aargan, Basel und aus ganz Italien, wie am Sonntag. Um 12 — 1 Uhr die österreichische Post, —

wie am Montag.

Frentag. Morgensum 6 Uhr die bayeris sche Post, mit Briefen von Lindau, Augsburg, ganz Bayern, Sachsen, Preussen, und Rußsland; die Zürichers Post mit Briefen von dorsten, Basel und der ganzen Schweiz, aus dem mittäglichen Frankreich, dem niederrheinischen Departement, England und distlichen Spanien. Die Toggenburger Diligence, wie am Monstag Abend. — Um 8 — 10 Uhr die würtemsbergische Post, wie am Dienstag. Abends um 5 Uhr der dserreichisch Postwagen, mit Pasasiers, Geldern und Effekten, aus Borarlberg. Tirol, ganz Destreich und den bsterreichisch sitaslienischen Staaten; desgleichen mit Briefen und schweren Sachen von Rheineck und Rorschach.

Samstag. Morgens um 5 — 6 Uhr die Züricher= Diligence, mit Paffagiers, Gelbern und schweren Sachen wie am Dienstag ; des= gleichen mit Briefen von und über Schafhausen, wie am Mittwoch. Ferner mit Briefen aus der gangen Schweiz, Franfreich, Holland, England, Spanien und Portugal. — Vormittags um 10 Uhr die Zwischen= Post von Lichtensteig, wie am Mittwoch. — Die Ronstanzer Dili= gence, - mit Briefen, wie am Mittwoch. -Vormittags um 11 Uhr der Seveler Bothe, mit Briefen aus dem Ranton Graubundten, von Chur und der Route bis Altstädten. — Nach= mittags um 2 Uhr die ofterreichische Post, mit Briefen, wie am Mittwoch; mit Ausnahs me des Kantons Graubundten. — Die bays erische Post, — mit Briefen, wie am Montag.